

Halbjahresfinanzbericht

2010



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

(fortgeführte Geschäftsbereiche)

| | Jan.-Juni 2010 | Jan.-Juni 2009 |
|---|----------------|----------------|
| Umsatz in Mio. € | 930,8 | 815,7 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) in Mio. € | 182,0 | 173,7 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Mio. € | 142,2 | 147,6 |
| Mitarbeiter zum 30. Juni | 4.724 | 4.444 |
| Aktienkurs zum 30. Juni (XETRA) in € | 9,03 | 8,34 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,34 | 0,36 |

Quartalsentwicklung in Mio. €

| | Q3/2009 ¹ | Q4/2009 ² | Q1/2010 | Q2/2010 | Q2/2009 |
|--------|----------------------|----------------------|---------|---------|---------|
| Umsatz | 409,1 | 434,1 | 462,8 | 468,0 | 406,3 |
| EBITDA | 145,6 | 97,4 | 90,3 | 91,7 | 90,2 |
| EBIT | 132,2 | 80,8 | 70,7 | 71,5 | 76,8 |

¹ Q3/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 50,2 Mio. €

² Q4/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 10,4 Mio. €

Lagebericht

| | |
|----|--|
| 4 | Vorwort des Vorstands |
| 6 | Konzernlagebericht zum 1. Halbjahr 2010 |
| 19 | Konzernabschluss |
| 39 | Versicherung der gesetzlichen Vertreter |
| 40 | Gesamtergebnisrechnung (Quartalsentwicklung) |
| 43 | Finanzkalender/Impressum |



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter,
und Freunde von United Internet!*

United Internet kann auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2010 zurückblicken. Wir konnten unser Geschäft weiter ausbauen und haben gleichzeitig die Weichen für weiteres Wachstum in den Wachstumsfeldern „mobiles Internet“ und „Cloud Computing“ sowie bei der weiteren Internationalisierung gestellt.

Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im 1. Halbjahr 2010 um 14,1 % von 815,7 Mio. € im Vorjahr auf 930,8 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich trotz hoher Aufwendungen (19,2 Mio. €) für unsere DSL-Qualitäts-offensive und der Anlaufkosten in neuen Geschäftsfeldern um 4,8 % von 173,7 Mio. € auf 182,0 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag durch um 10,8 Mio. € plangemäß erhöhte Abschreibungen aufgrund des Erwerbs der freenet-DSL-Kunden mit 142,2 Mio. € um 3,7 % unter dem Vorjahresniveau von 147,6 Mio. €. Mit der Übernahme der freenet-Kunden Ende letzten Jahres konnten wir unsere strategische Position in der laufenden Konsolidierung des DSL-Marktes erheblich ausbauen.

Im Segment „Access“ stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2010 um 20,7 % auf 602,2 Mio. €. Das EBITDA verbesserte sich um 15,9 % auf 66,2 Mio. €, während das EBIT infolge der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 10,8 Mio. € auf den erworbenen freenet-Kundenbestand mit 53,2 Mio. € um 4,0 % hinter dem Vorjahreswert zurückblieb. Die Zahl der kostenpflichtigen Access-Verträge blieb mit insgesamt 3,50 Mio. Verträgen, davon 3,31 Mio. DSL-Verträge, im Vergleich zum 31. Dezember 2009 stabil. Bei den für die Kundenbindung wichtigen DSL-Komplettverträgen konnten wir weitere 190.000 Kundenverhältnisse hinzugewinnen. Neben unserer DSL-Qualitätskampagne stand speziell im 2. Quartal 2010 die Vorbereitung unserer Mobile Internet Offensive im Vordergrund, die plangemäß zum 1. Juli 2010 begann. Der Vermarktungsstart wird begleitet von einer umfangreichen TV-, Print- und Online-Marketing-Kampagne.

Im Segment „Applications“ wurde im 1. Halbjahr 2010 stark in das Kundenwachstum investiert – die Zahl der kostenpflichtigen Verträge stieg um 290.000 auf 5,94 Mio. Gleichzeitig wuchs die Zahl unserer werbefinanzierten Accounts von 26,3 Mio. auf über 26,6 Mio. Das Umsatzwachstum in diesem Segment wurde allerdings durch eine Vertragsumstellung bei einem Großkunden der Sedo-Tochter affilinet Ende 2009 gebremst. Dadurch musste unsere ebenfalls börsennotierte Konzerntochter Sedo Holding AG (früher AdLINK Internet Media AG) für das 1. Halbjahr 2010 einen Umsatzrückgang um 22,1 % ausweisen – während wir im übrigen Segment ein Wachstum von 11,0 % verzeichnen konnten. Vor diesem Hintergrund stieg der Segment-Umsatz

insgesamt nur um 3,7 % von 316,6 Mio. € auf 328,2 Mio. €. Segment-EBITDA und -EBIT konnten trotz hoher Vorlaufkosten für neue Applikationen und deutlich gesteigerter Marketingaufwendungen um 6,9 % auf 118,9 Mio. € bzw. 6,1 % auf 92,3 Mio. € zulegen. Im Segment „Applications“ standen im 1. Halbjahr die Weiterentwicklung unserer Branchen-Homepage zur Do-it-yourself-Homepage, die Entwicklung der im 2. Quartal gelaunchten Online-Office-Produkte sowie die Vorbereitung des für das 3. Quartal geplanten Starts in Polen und in Argentinien im Vordergrund.

Vor dem Hintergrund der erfolgreichen Entwicklung im 1. Halbjahr 2010 bekräftigen wir unsere Prognosen. Wir erwarten ein Umsatzplus von ca. 15 % auf Konzernebene und somit einen Gesamtumsatz in Höhe von ca. 1,9 Mrd. €. Trotz der anhaltend hohen Aufwendungen für die laufende DSL-Qualitätsoffensive sowie den in den Folgequartalen weiter steigenden Entwicklungs- und Marketingkosten in den neuen Geschäftsfeldern und bei der weiteren Auslands-expansion erwarten wir, dass sich unser EBITDA auf dem Rekordniveau des Vorjahres (ohne positive außerordentliche Effekte 2009) halten wird.

Montabaur, 27. August 2010



Ralph Dommermuth

Konzern-Lagebericht zum 1. Halbjahr 2010

Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaft im Aufwind

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seiner Sommerprognose vom 8. Juli 2010 seine Wachstumsprognose für das Jahr 2010 erneut erhöht und erwartet nun ein Wachstum um 4,6 % – nachdem der Fonds seine ursprüngliche Prognose von 3,9 % bereits im April 2010 auf 4,2 % korrigiert hatte. Als Grund führte der Fonds eine solide konjunkturelle Erholung im 1. Halbjahr, insbesondere in Asien, an.

Für Europa ließ der IWF seine Prognose für 2010 unverändert bei 1,0 %, geht aber wegen der europäischen Schuldenprobleme für 2011 nun nur noch von einem Wachstum von 1,3 % (bisher: 1,5 %) aus. Insgesamt sieht der Fonds die Entwicklung in Europa gespalten. Während einige Länder nur mühsam aus der Krise finden, profitiert besonders Deutschland laut IWF vom Export in die boomenden Schwellenländer. Vor diesem Hintergrund prognostiziert der IWF Deutschland ein Plus von 1,4 % für dieses Jahr. Damit ist der Fonds noch deutlich pessimistischer als die Volkswirte der Commerzbank und der Deutschen Bank, die der deutschen Wirtschaft bereits wieder ein Wachstum von 2,0 bis 2,5 % in 2010 zutrauen.

Stimmung in der ITK-Branche weiter verbessert

69 % der IT- und Telekommunikations-Unternehmen in Deutschland haben laut Aussage des Branchenverbandes BITKOM für das 2. Quartal 2010 steigende Zahlen gemeldet. Gleichzeitig machte der BITKOM-Index zur Lage der ITK-Branche erneut einen Sprung um 13 Punkte auf 48 Punkte und liegt nunmehr wieder deutlich über dem „Vor-Krisen-Niveau“. Ende 2009 lag der Index noch bei minus 6 Punkten. Entsprechend gestiegen sind im 2. Quartal 2010 auch die Erwartungen der ITK-Unternehmen für das Gesamtjahr 2010: 71 % der Firmen rechnen inzwischen für das laufende Jahr mit einem Wachstum.

Die United Internet AG bewegt sich mit ihren Geschäftsbereichen „Access“ und „Applications“ in den Märkten Festnetz und Mobilfunk (Segment Access) sowie Cloud-Applikationen und Online-Marketing (Segment Applications).

Die Entwicklung der Nachfrage nach neuen (stationären) Breitbandanschlüssen hat sich seit 2008 erwartungsgemäß verlangsamt. Mit einem Plus von rund 2,4 Mio. neuen Anschlüssen im Jahr 2009 hat sich die Anzahl der Neuschaltungen – nach 3,1 Mio. in 2008 und 4,6 Mio. in 2007 – weiter reduziert und blieb deutlich hinter den Rekordjahren zurück. Die Bundesnetzagentur geht in ihrem im März 2010 veröffentlichten Jahresbericht davon aus, dass sich dieser Trend auch 2010 weiter fortsetzen wird. Die für das 1. Halbjahr veröffentlichten Zahlen der in Deutschland tätigen DSL-Anbieter bestätigen diese Erwartung. Gleichzeitig entwickelt sich der Markt der mobilen Breitbandanschlüsse (Mobile Internet) enorm. Bereits im Jahr 2008 betrug das Daten-Übertragungsvolumen im Mobilfunkbereich 11,5 Mio. GB – eine Steigerung um mehr als das Dreifache gegenüber 2007. Dieser Trend setzte sich 2009 mit einem Anstieg des Übertragungsvolumens auf ca. 33,5 Mio. GB fort. Das starke Wachstum im Bereich der mobilen Internetnutzung wird vor allem durch niedrige und somit für den Verbraucher attraktive Preise sowie dem Boom bei Smartphones und den damit verbundenen Anwendungen (Apps) getragen. Nach Einschätzung der Bundesnetzagentur wird sich dieser Trend auch 2010 und in den Folgejahren fortsetzen. Entsprechend

erwartet auch der Branchenverband BITKOM, dass der Absatz von Smartphones in Deutschland im Jahr 2010 um 47 % auf 8,2 Mio. Geräte zulegen wird.

Der internationale Webhosting-Markt, ein Bereich des Teilmarktes „Cloud Computing“, ist weiterhin auf Wachstumskurs. So legte die Zahl der weltweiten Registrierungen der 3 wichtigsten generischen Top-Level-Domains (.com, .net, .org) nach Auswertungen der DENIC im 1. Halbjahr 2010 um 5,31 Mio. neue Domains auf insgesamt 114,55 Mio. Domains zu. Ein Anstieg um rund 4,9 % im Vergleich zum 31. Dezember 2009. Auch die deutsche Top-Level-Domain „.de“ erfreute sich im 1. Halbjahr 2010 – trotz einer im internationalen Vergleich bereits überdurchschnittlich gut entwickelten Online-Präsenz von Privatkunden und Firmen – weiterhin einer regen Nachfrage und konnte um 0,41 Mio. und somit um 3,1 % auf 13,72 Mio. Domains zulegen. Ein prozentual noch stärkeres Wachstum konnten die Registrierungsstellen in unseren ausländischen Märkten Großbritannien (+5,7 % auf 8,59 Mio.), Frankreich (+9,3 % auf 1,76 Mio.), Österreich (+3,3 % auf 0,94 Mio.) und der Schweiz (+5,1 % auf 1,45 Mio.) im 1. Halbjahr 2010 für ihre jeweilige Länderdomain verzeichnen, wohingegen die spanische Top-Level-Domain „.es“ mit 1,21 Mio. Domains auf dem Niveau von Dezember 2009 verblieb.

Der globale Werbemarkt hat sich inzwischen stärker und schneller als erwartet von der weltweiten Wirtschaftskrise erholt. Die Media-Agenturgruppe ZenithOptimedia prognostiziert nach Abschluss des 1. Halbjahres 2010 im Rahmen der Studie „Advertising Expenditure Forecast“ einen Anstieg der weltweiten Gesamt-Werbeausgaben in 2010 von 3,5 % – und hebt damit ihre Prognose vom April 2010 (2,2 %) noch einmal deutlich an. Als Grund führt ZenithOptimedia die stärker als erwartet gestiegenen Werbeausgaben in Nordamerika und Westeuropa an – wenngleich sich diese Märkte deutlich langsamer erholen als die meisten anderen Regionen weltweit. Nach Einschätzung von ZenithOptimedia setzt sich insbesondere der Erfolgskurs des Werbeträgers Internet weiter fort. Auf der Basis des 1. Halbjahres 2010 erwartet ZenithOptimedia nun, dass bis 2012 ca. 17 % der weltweit erwarteten Werbeinvestitionen in Höhe von 484,5 Mrd. USD in die Internet-Werbung fließen werden (2009: ca. 13 % von 426,1 Mrd. USD).

Geschäftsentwicklung im Konzern

United Internet im Überblick

United Internet ist mit über 9,4 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und über 26,6 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Um die von unserer Gesellschaft identifizierten Wachstumstreiber „mobiles Internet“ und „Cloud Applikationen“ gezielt zu adressieren, haben wir Anfang 2010 eine neue Segmentierung in der Unternehmenssteuerung und Berichterstattung eingeführt. Die bisherigen Segmente „Produkte“ und „Online-Marketing“ wurden aufgegeben und das Geschäft in den Segmenten „Access“ und „Applications“ abgebildet.

Im Geschäftsfeld „Access“ sind unsere Festnetz- und Mobile-Access-Produkte inklusive der damit verbundenen Anwendungen zusammengefasst. In diesem Bereich sind wir in Deutschland aktiv und

UNITED INTERNET – DIE „INTERNET-FABRIK“



GMX



InterNetX

united domains®
THE DOMAIN PEOPLE

sedo
HOLDING

zählen zu den führenden Anbietern. Dabei agieren wir netzunabhängig, indem wir von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netz-Leistungen einkaufen, um diese mit Endgeräten, eigenen Applikationen und Services aus unserer „Internet-Fabrik“ zu veredeln und uns so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden unsere Access-Produkte über die starken Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen wir den Massenmarkt breit und zielgruppenspezifisch adressieren.

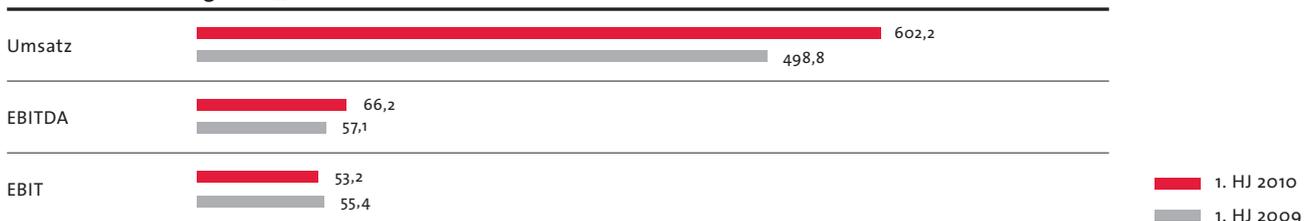
„Applications“ beschreibt das Applikations-Geschäft unserer Gesellschaft – werbefinanziert oder im Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Homepages und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die wir in unserer „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickeln, anschließend in unseren Rechenzentren betreiben und über unsere Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, fasthosts und InterNetX an unterschiedliche Zielgruppen gezielt vermarkten. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsmöglichkeiten an.

Entwicklung der Segmente

Segment „Access“

Im Segment „Access“ stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2010 um 20,7 % von 498,8 Mio. € auf 602,2 Mio. €. Das EBITDA verbesserte sich um 15,9 % von 57,1 Mio. € auf 66,2 Mio. €, während das EBIT infolge plangemäß gestiegener Abschreibungen durch den Erwerb der freenet-DSL-Kunden mit 53,2 Mio. € um 4,0 % hinter dem Vorjahreswert von 55,4 Mio. € zurückblieb. Mit der Übernahme der freenet-Kunden Ende letzten Jahres haben wir unsere strategische Position in der laufenden Konsolidierung des DSL-Marktes erheblich ausgebaut. Die Kundengewinnungskosten und die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Kunden auf Komplettpakete werden unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Finanzzahlen im Segment „Access“ in Mio. €



Quartalsentwicklung in Mio. €

| | Q3 2009 | Q4 2009 | Q1 2010 | Q2 2010 | Q2 2009 |
|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatz | 254,4 | 273,5 | 300,8 | 301,4 | 246,7 |
| EBITDA | 45,2 | 21,8 | 31,7 | 34,5 | 34,8 |
| EBIT | 44,2 | 18,7 | 25,2 | 28,0 | 33,9 |

Die Zahl der kostenpflichtigen Access-Verträge blieb mit insgesamt 3,50 Mio. Verträgen, davon 3,31 Mio. DSL-Verträge, im Geschäftsjahr 2010 stabil. Bei den für die Kundenbindung wichtigen DSL-Komplettverträgen konnten wir im 1. Halbjahr 2010 weitere 190.000 Kundenverhältnisse hinzugewinnen.

Entwicklung der Kundenverträge im 1. Halbjahr 2010

| Kundenverträge „Access“ | 31.12.2009 | 30.06.2010 | Veränderung |
|----------------------------|------------|------------|-------------|
| Access, gesamt | 3,50 Mio. | 3,50 Mio. | +/-0 |
| Davon DSL | 3,31 Mio. | 3,31 Mio. | +/-0 |
| – Davon DSL-Komplettpakete | 1,82 Mio. | 2,01 Mio. | +190.000 |
| – Davon Resale-DSL / T-DSL | 1,49 Mio. | 1,30 Mio. | -190.000 |
| Davon Schmalband / Mobile | 0,19 Mio. | 0,19 Mio. | +/-0 |

Entwicklung der Kundenverträge im 2. Quartal 2010

| Kundenverträge „Access“ | 31.03.2010 | 30.06.2010 | Veränderung |
|----------------------------|------------|------------|-------------|
| Access, gesamt | 3,50 Mio. | 3,50 Mio. | +/-0 |
| Davon DSL | 3,31 Mio. | 3,31 Mio. | +/-0 |
| – Davon DSL-Komplettpakete | 1,91 Mio. | 2,01 Mio. | +100.000 |
| – Davon Resale-DSL / T-DSL | 1,40 Mio. | 1,30 Mio. | -100.000 |
| Davon Schmalband / Mobile | 0,19 Mio. | 0,19 Mio. | +/-0 |

Highlights 1. Halbjahr 2010

Im 1. Halbjahr 2010 standen in erster Linie neue Angebote im Sinne unserer DSL-Qualitätsoffensive sowie die Vorbereitung des Starts ins Mobile Internet Geschäft im Vordergrund:

- Im Februar 2010 hat unsere Marke 1&1 ein **neues DSL-Angebot** eingeführt, das nicht nur wie gewohnt günstig, sondern auch flexibel mit Zusatzleistungen kombinierbar ist. Vier einfache und transparente Grundtarife, die sich vor allem durch die maximal erreichbare Geschwindigkeit unterscheiden, bilden die Basis und lassen sich auf Wunsch mit Optionen für verschiedene Interessen erweitern.
- Außerdem bieten wir unsere DSL-Pakete seit April 2010 auch **ohne Mindestvertragslaufzeiten** an. Im Rahmen unserer DSL-Qualitätsoffensive entspricht 1&1 damit dem Wunsch der Kunden nach mehr Flexibilität und bietet allen eine Alternative, die sich vertraglich nicht lange an ihren Internet- und Telefonanbieter binden möchten.
- Mitte März 2010 haben wir mit Vodafone einen sogenannten MVNO-Vertrag (Mobile Virtual Network Operator) unterzeichnet. Auf der Basis dieses Vertrages haben wir **eigene Mobile Internet Produkte und Tarife** entwickelt, die wir seit dem 1. Juli 2010 – unterstützt von einer umfangreichen TV-, Print- und Online-Marketing-Kampagne – vermarkten.
- Zum 30. Juni 2010 haben wir – als innovatives Endgerät zu unseren DSL- und Mobile Internet Produkten – einen **eigenen „Tablet-PC“, das 1&1 SmartPad**, vorgestellt. Ideal um schnell und bequem (via WLAN oder per USB-Surf-Stick) ins Internet zu gehen und beispielsweise E-Mails abzurufen, zu twittern oder Social Networks zu besuchen. Neben bereits vorinstallierten Anwendungen steht für das eingesetzte, offene Android-Betriebssystem eine Vielzahl weiterer Applikationen im 1&1 Store zur Verfügung.

Ausblick

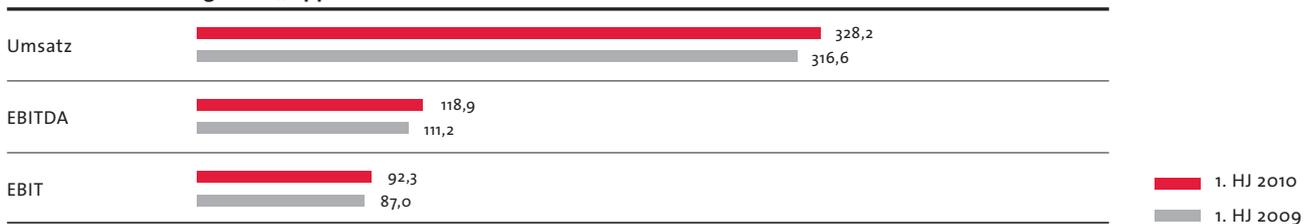
Im DSL-Geschäft sehen wir angesichts unserer auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, unserer innovativen Produkte, unseres guten Preis-Leistungs-Verhältnisses sowie vielfältiger zubuchbarer Applikationen gute Chancen bei der Kundenbindung und der weiteren Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes je Vertrag. Insbesondere bei der für die Kundenbindung sehr wichtigen Migration unserer Kunden auf Komplettpakete wollen wir weiter zulegen. Wachsen möchten wir auch im

boomenden Mobile Internet Markt, den wir auf Basis des im 1. Quartal 2010 mit Vodafone geschlossenen MVNO-Vertrages seit Juli 2010 aktiv erschließen.

Segment „Applications“

Im Segment „Applications“ haben wir im 1. Halbjahr 2010 stark in unser Kundenwachstum investiert – wir konnten die Zahl der kostenpflichtigen Verträge um 290.000 auf 5,94 Mio. steigern. Das Umsatzwachstum in diesem Segment wurde durch eine Vertragsumstellung bei einem Großkunden der Sedo-Tochter affilinet Ende 2009 gebremst. Dadurch musste unsere ebenfalls börsennotierte Konzerntochter Sedo Holding AG (früher AdLINK Internet Media AG) für das 1. Halbjahr 2010 einen Umsatzrückgang um 22,1 % ausweisen – während wir im übrigen Segment ein Wachstum von 11,0 % verzeichnen konnten. Vor diesem Hintergrund stieg der Segment-Umsatz insgesamt nur um 3,7 % von 316,6 Mio. € auf 328,2 Mio. €. EBITDA und EBIT des Segments konnten trotz hoher Vorlaufkosten für neue Applikationen und deutlich gestiegener Marketingaufwendungen um 6,9 % von 111,2 Mio. € auf 118,9 Mio. € bzw. 6,1 % von 87,0 Mio. € auf 92,3 Mio. € zulegen. Das Auslandsgeschäft wuchs um 12,4 % und steuerte insgesamt 96,3 Mio. € (Vorjahr: 85,7 Mio. €) zum Segment-Umsatz bei.

Finanzzahlen im Segment „Applications“ in Mio. €



Quartalsentwicklung in Mio. €

| | Q3 2009 | Q4 2009 | Q1 2010 | Q2 2010 | Q2 2009 |
|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatz | 154,5 | 160,4 | 161,8 | 166,4 | 159,5 |
| EBITDA | 51,3 | 62,9 | 60,5 | 58,4 | 52,6 |
| EBIT | 38,8 | 49,6 | 47,4 | 44,9 | 40,2 |

Zu unserem Vertragswachstum um insgesamt 290.000 Verträge auf 5,94 Mio. im 1. Halbjahr 2010 trugen unsere Business-Applikationen mit 170.000 neuen Verträgen (davon 60.000 im 2. Quartal) auf 4,18 Mio. und unsere Consumer-Applikationen mit 120.000 neuen Verträgen (davon 50.000 im 2. Quartal) auf 1,76 Mio. bei.

In unseren ausländischen Märkten (Großbritannien, Frankreich, USA, Spanien, Österreich, Schweiz) stieg die Vertragszahl um 130.000 Verträge auf 2,35 Mio. an.

Die Zahl unserer aktiven Accounts bei werbefinanzierten Applikationen stieg weltweit von 26,3 Mio. im Dezember 2009 auf über 26,6 Mio. im Juni 2010.

Entwicklung der Kundenverträge im 1. Halbjahr 2010

| Kundenverträge „Applications“ | 31.12.2009 | 30.06.2010 | Veränderung |
|-----------------------------------|------------|------------|-------------|
| Kostenpflichtige Verträge, gesamt | 5,65 Mio. | 5,94 Mio. | +290.000 |
| – Davon Inland | 3,43 Mio. | 3,59 Mio. | +160.000 |
| – Davon Ausland | 2,22 Mio. | 2,35 Mio. | +130.000 |
| Werbefinanzierte Accounts | 26,3 Mio. | 26,6 Mio. | +300.000 |

Entwicklung der Kundenverträge im 2. Quartal 2010

| Kundenverträge „Applications“ | 31.03.2010 | 30.06.2010 | Veränderung |
|-----------------------------------|------------|------------|-------------|
| Kostenpflichtige Verträge, gesamt | 5,83 Mio. | 5,94 Mio. | +110.000 |
| – Davon Inland | 3,53 Mio. | 3,59 Mio. | +60.000 |
| – Davon Ausland | 2,30 Mio. | 2,35 Mio. | +50.000 |
| Werbefinanzierte Accounts | 27,0 Mio. | 26,6 Mio. | -400.000 |

Highlights 1. Halbjahr 2010

Im 1. Halbjahr 2010 standen in erster Linie Ausbau und Weiterentwicklung unseres Portfolios an Cloud-Applikationen im Vordergrund:

- Mit dem **Dynamic Cloud Server** haben wir Anfang des Jahres über die Marke 1&1 ein neuartiges Server-Angebot gestartet. Anwender können Arbeitsspeicher, Prozessorleistung und Festplatten-Kapazität frei wählen und diese Einstellungen bei Bedarf flexibel anpassen. Dabei zahlen sie nur für die Leistung, die sie beispielsweise für Websites, Internet-Shops, Games oder Web-Applikationen benötigten. Zur Auswahl stehen verschiedene Linux- und Windows-Varianten. Für Standard-Anwendungen wie Mail-, Datenbank-, Webhosting- oder Game-Server werden optimierte Voreinstellungen angeboten.
- Ende März 2010 haben wir mit Zoho eine strategische Partnerschaft geschlossen. Ziel der Partnerschaft ist die Bereitstellung von standardisierten **Cloud-Applikationen** für den Massenmarkt. Als erstes Ergebnis der Partnerschaft wurde im Juli das neue Produkt 1&1 Online Office als Add-on zu den 1&1 Webhosting-Produkten eingeführt. 1&1 Online Office umfasst neben den bei 1&1 schon seit längerem vorhandenen Modulen E-Mail, Kalender, Adress-Verwaltung, Groupware und Mobilität auch Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentations-Software. Alle Anwendungen sind komplett im Browser lauffähig. Die Daten unserer Kunden werden zentral in unseren Hochleistungs-Rechenzentren vorgehalten und gesichert.
- Darüber hinaus wurde im 1. Halbjahr die 1&1 Branchen-Homepage zur **1&1 Do-it-yourself-Homepage** weiterentwickelt, die seit Anfang Juli erstmalig auch per TV-Werbung beworben wird, sowie der Start unserer Marke 1&1 in Polen und unserer Marke InterNetX in Argentinien wesentlich voran getrieben.
- Nach umfangreichen Vorbereitungen können seit dem 6. Juli 2010 alle GMX und WEB.DE-Nutzer ihre Namen für eine spätere Freischaltung von **De-Mail** unverbindlich und kostenlos reservieren. Mit De-Mail können Behörden, Unternehmen und Privatpersonen – nach Inkrafttreten des für Ende 2010 geplanten Gesetzes – elektronische Dokumente auf sicherem Weg rechtsverbindlich miteinander austauschen.

Ausblick

Mit unseren starken und spezialisierten Marken, unserem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen und unseren bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen und Privatanwendern sind wir gut aufgestellt, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing für unser Unternehmen zu nutzen. Neben dem für Ende August geplanten Start von 1&1 in Polen werden wir im August 2010 über InterNetX auch in Südamerika starten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Konzern

Umsatzplus von 14,1 % im 1. Halbjahr 2010

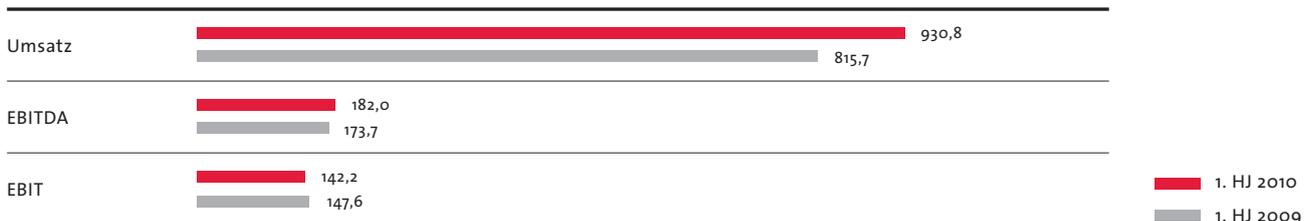
United Internet hat das 1. Halbjahr 2010 erfolgreich abgeschlossen. Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 14,1 % von 815,7 Mio. € im Vorjahr auf 930,8 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 498,8 Mio. € im Vorjahr um 20,7 % auf 602,2 Mio. €. Im Segment „Applications“ wurde das Umsatzwachstum durch eine Vertragsumstellung bei einem Großkunden der Sedo-Tochter affilinet Ende 2009 gebremst. Dadurch musste unsere ebenfalls börsennotierte Sedo Holding AG (ehemals AdLINK Internet Media AG) für das 1. Halbjahr 2010 einen Umsatzrückgang um 22,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ausweisen – während wir im übrigen Segment ein Wachstum von 11,0 % verzeichnen konnten. Vor diesem Hintergrund stieg der Segment-Umsatz insgesamt nur um 3,7 % von 316,6 Mio. € auf 328,2 Mio. €.

Die Bruttomarge im Konzern sank von 37,7 % im Vorjahreszeitraum auf 37,2 %. Ursächlich hierfür sind in erster Linie die hohen Aufwendungen für unsere DSL-Qualitätsoffensive.

Die Vertriebskosten stiegen durch die plangemäßen Abschreibungen auf den erworbenen freenet-DSL-Kundenbestand, gesteigerte Marketingausgaben im Segment „Applications“ und Anlaufkosten für neue Produkte von 112,3 Mio. € (13,8 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 141,7 Mio. € (15,2 % vom Umsatz) im 1. Halbjahr 2010. Die Verwaltungskosten haben sich im Berichtszeitraum mit 45,0 Mio. € (4,8 % vom Umsatz) im Vergleich zu 41,1 Mio. € (5,0 % vom Umsatz) im Vorjahr unterproportional erhöht.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich trotz der genannten Aufwendungen und Anlaufkosten um 4,8 % von 173,7 Mio. € auf 182,0 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag insbesondere infolge plangemäß höherer Abschreibungen durch den Erwerb der freenet-DSL-Kunden mit 142,2 Mio. € um 3,7 % unter dem Vorjahresniveau von 147,6 Mio. €. Entsprechend lagen auch das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit 117,3 Mio. € sowie das Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen mit 76,8 Mio. € um 4,7 % bzw. 7,7 % unter den Vorjahreswerten.

Finanzzahlen im Konzern in Mio. €



Quartalsentwicklung in Mio.€

| | Q3 2009 ¹ | Q4 2009 ² | Q1 2010 | Q2 2010 | Q2 2009 |
|--------|----------------------|----------------------|---------|---------|---------|
| Umsatz | 409,1 | 434,1 | 462,8 | 468,0 | 406,3 |
| EBITDA | 145,6 | 97,4 | 90,3 | 91,7 | 90,2 |
| EBIT | 132,2 | 80,8 | 70,7 | 71,5 | 76,8 |

¹ Q3/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 50,2 Mio. €

² Q4/2009: EBITDA und EBIT inkl. positiver Sonderfaktoren in Höhe von 10,4 Mio. €

Operativer Cash Flow auf 143,7 Mio. € verbessert

Durch die erfolgreiche Geschäftsentwicklung stieg der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich von 126,2 Mio. € auf 143,7 Mio. €.

Die Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit stiegen noch deutlicher von 90,6 Mio. € auf 156,8 Mio. €.

Die Nettoausgaben im Investitionsbereich betragen im Berichtszeitraum 20,0 Mio. € (Vorjahr 48,3 Mio. €, davon 32,8 Mio. € für den Erwerb der united-domains AG). Auf der Einnahmenseite stand dabei ein Mittelrückfluss aus Beteiligungsverkäufen der EFF-Fonds in Höhe von 23,0 Mio. € (Vorjahr 5,1 Mio. €) im Vordergrund, während auf der Ausgabenseite insbesondere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 32,6 Mio. € (Vorjahr 18,0 Mio. €) getätigt wurden.

Bestimmend im Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich war im 1. Halbjahr 2010 ein Mittelabfluss in Höhe von 111,6 Mio. € für den Erwerb eigener Aktien und die Dividendenzahlung in Höhe von 88,0 Mio. €.

Bilanzsumme durch Aktienrückkauf und Dividendenzahlung gesunken

Die Bilanzsumme im Konzern sank von 1.323,4 Mio. € zum 31. Dezember 2009 auf 1.226,6 Mio. € zum 30. Juni 2010, wovon nahezu unverändert 406,9 Mio. € (398,9 Mio. € zum 31. Dezember 2009) Firmenwerte aus dem Applications-Segment darstellten. Bedingt durch die Dividendenzahlung und den Aktienrückkauf ging der Bestand an liquiden Mitteln auch nach der liquiditätswirksamen Reduzierung der sonstigen Vermögenswerte von 116,8 Mio. € auf 73,2 Mio. € zurück und die Netto-Bankverbindlichkeiten stiegen von 283,4 Mio. € auf 345,8 Mio. €. Der Bestand an eigenen Aktien der United Internet AG belief sich zum 30. Juni 2010 auf 20.000.000 Stück (nach 10.272.371 zum 31. Dezember 2009). Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug zum 30. Juni 2010 nach Abzug der eigenen Aktien 26,9 % (nach 33,2 % zum 31. Dezember 2009).

Aktie und Dividende

Die Aktie der United Internet AG lag mit einem Kurs von 9,03 € zum 30. Juni 2010 mit 2,0 % leicht unter dem Kursniveau zum 31. Dezember 2009 (9,22 €). Unsere Aktie hat sich 2010 damit trotz des Dividendenabschlags besser behauptet als der Vergleichsindex TecDAX, der im 1. Halbjahr 2010 um 10,2 % nachgab.

Die Hauptversammlung der United Internet AG hat am 2. Juni 2010 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,40 € je Aktie zugestimmt. Die Dividende setzte sich zusammen aus regulär 0,20 € für das Geschäftsjahr 2009 sowie einer Sonderdividende in Höhe von weiteren 0,20 € für die im letzten Jahr ausgefallene Dividende. Die Dividendenzahlung in einer Gesamthöhe von 88,0 Mio. € erfolgte am 4. Juni 2010.

Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende Juni 2010 insgesamt 4.724 Mitarbeiter (31. Dezember 2009: 4.571), davon 938 (31. Dezember 2009: 867) im Ausland.

Risikobericht

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus hat ein ganzheitliches Risikomanagement für die United Internet AG hohe Priorität. Unser Überwachungssystem identifiziert, klassifiziert und bewertet Risiken bei klaren Verantwortlichkeiten. Wir verstehen effizientes und vorausschauendes Risikomanagement nicht nur als Instrument, um gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sondern auch als wichtige und Wert schaffende Aufgabe. Mit der eingeführten Risikomanagementkultur begegnen wir Risiken proaktiv.

Die Gesamtrisikosituation blieb im 1. Halbjahr 2010 im Vergleich zur Risikoberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 weitgehend stabil. Im operativen Geschäft konzentrieren sich die wesentlichen Risiken in der aktuellen und zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage weiterhin auf die Bereiche Abhängigkeit von Lieferanten, Technik und Softwaresysteme sowie auf den Wettbewerb. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten dieser identifizierten Risiken werden von uns als gering bis begrenzt eingeschätzt. Im nicht-operativen Geschäft können abhängig von der künftigen Kursentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen (nicht-cashwirksame) Belastungen aus Sonderabschreibungen/Wertminderungen entstehen.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Berichtszeitraum weder aus Einzelrisiken noch aus der Gesamtrisikosituation für United Internet erkennbar.

Mit dem im April 2010 geschlossenen MVNO-Vertrag sowie dem Start unserer Mobile Internet Offensive am 1. Juli 2010 hat die United Internet AG ihr Produkt-Portfolio um ein weiteres Zugangs-Produkt erweitert und ist in einen neuen, zusätzlichen Wachstumsmarkt eingestiegen. Mit dieser unternehmerischen Entscheidung sind naturgemäß auch neue Risiken verbunden, die in erster Linie aus der Tarifierung unserer Produkte (Pricing) sowie aus mit unserem Vorleistungsanbieter vertraglich vereinbarten Mindestabnahme-Volumen resultieren. Sollten die tatsächlichen Verbräuche an Sprachminuten und/oder Datenvolumen von den kalkulatorischen Annahmen bei der Tarifierung der Produkte abweichen oder Mindestabnahmen unterschritten werden, könnte dies zu einer Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen. United Internet hat bereits in der Projektierungsphase versucht, diese Risiken mit einer detaillierten Planung auf Basis interner Erfahrungswerte und externer Marktstudien zu minimieren. Nach erfolgtem Produktstart überwachen wir diese Risiken mit einem zeitnahen Monitoring und Controlling der Verbräuche sowie einem ständigen Abgleich von Mindestabnahme- und Abverkaufs-Volumen.

Nachtragsbericht

Es fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraumes statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert haben.

Chancen und Ausblick

IWF sieht Weltwirtschaft im Aufwind

Nach der soliden konjunkturellen Erholung der Weltwirtschaft im 1. Halbjahr 2010 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juni 2010 seine Wachstumsprognose von 4,2 % auf 4,6 % angehoben. Der Ausblick für 2011 blieb unverändert bei 4,3 %.

Für Europa ließ der IWF seine Prognose für 2010 unverändert bei 1,0 %, geht aber wegen der europäischen Schuldenprobleme für 2011 nun nur noch von einem Wachstum von 1,3 % (bisher: 1,5 %) aus.

Für Deutschland erwartet der Fonds vor dem Hintergrund steigender Exporte in die Schwellenländer mit einem Plus von 1,4 % in 2010 ein stärkeres Wachstum als im übrigen Europa. Mit seiner Wachstumsprognose für Deutschland ist der Fonds deutlich pessimistischer als die Volkswirte der Commerzbank und der Deutschen Bank, die der deutschen Wirtschaft bereits wieder ein Wachstum von 2,0 bis 2,5 % in 2010 zutrauen.

Stimmung in der ITK-Branche weiter verbessert

Im Hightech-Sektor hat sich die Stimmung der Unternehmen in 2010 weiter aufgehellt. 69 % der IT- und Telekommunikations-Unternehmen in Deutschland haben laut Aussage des Branchenverbandes BITKOM für das 2. Quartal 2010 steigende Zahlen gemeldet. Gleichzeitig machte der BITKOM-Index zur Lage der ITK-Branche erneut einen Sprung um 13 Punkte auf 48 Punkte und liegt nunmehr wieder deutlich über „Vor-Krisen-Niveau“. Ende 2009 lag er noch bei minus 6 Punkten. Entsprechend gestiegen sind im 2. Quartal 2010 auch die Erwartungen der ITK-Unternehmen für das Gesamtjahr 2010: 71 % der Firmen rechnen inzwischen für das laufende Jahr mit einem Wachstum. Am optimistischsten sind Softwarehäuser und IT-Dienstleister, aber auch die zuletzt gebeutelten Anbieter von Kommunikationstechnik erwarten zu 62 % steigende Erlöse.

Auch für das 2. Halbjahr 2010 rechnet der Verband mit einem positiven Geschäftsverlauf und weiter steigender Nachfrage und erwartet für 2010 im ITK-Gesamtmarkt Umsätze auf dem Vorjahresniveau von rund 140 Mrd. € und für 2011 ein Wachstum von 1,6 % auf 142 Mrd. €. Laut BITKOM-Prognose wird der Umsatz mit Informationstechnik im Jahr 2010 um 1,4 % auf 64,4 Mrd. € und in 2011 um 3,8 % auf 66,8 Mrd. € zulegen. Die wichtigsten Trends sind dabei Cloud Computing, das mobile Internet und IT-Sicherheit. Im Bereich Telekommunikation werden die Umsätze 2010 voraussichtlich um 1,1 % auf 63 Mrd. € sinken und sich 2011 auf diesem Niveau stabilisieren – wobei die Umsätze mit Sprachdiensten beständig sinken, während die Umsätze mit Datendiensten rasant steigen sollen.

Neuer Trend im Breitband-Markt

Gemäß der 2009 erschienenen Studie „LIFE – Digitales Leben“ wird sich der Trend zum Breitbandanschluss auch in den nächsten Jahren fortsetzen – wenngleich sich die Wachstumskurve weiter abschwächen wird. Die befragten Experten prognostizieren für Deutschland ein Wachstum bei „stationären“ Breitbandanschlüssen auf 36 Mio. bis 2015 und Geschwindigkeiten von teilweise mehr als 100 MBit/s. Gleichzeitig rechnen die Experten mit einem sehr starken Wachstum im Bereich der „mobilen“ Breitbandnutzung und erwarten bei der Anzahl der Breitbandverbindungen über Mobilfunk (Mobile Internet, z. B. per UMTS) einen Anstieg auf 41 Mio. bis 2015 – ein Trend, der sich bereits in den letzten Jahren an den kontinuierlich wachsenden Anteilen der Daten-Umsätze an den Gesamtumsätzen im Mobilfunkmarkt sowie am Erfolg moderner Smartphones ablesen lässt. Laut BITKOM soll der Umsatz mit mobilen Datendiensten im Jahr 2010 um 8 % auf 5,8 Mrd. € steigen.

Breitband-Anschlüsse in Deutschland in Mio.

| | 2009 | 2015e |
|----------------------|------|-------|
| Breitband-Anschlüsse | 24,9 | 36,0 |
| Mobile-Breitband | 7,7 | 41,0 |

Quelle: VATM, Mobile Web Watch 2009, LIFE – Digitales Leben

Cloud Computing mit dynamischem Wachstum

Für den Markt des „Cloud Computing“ erwarten alle führenden Research-Institute ein dynamisches Wachstum. Laut Gartner soll allein der Bereich „Cloud Computing für kleine Firmen“ von 5,5 Mrd. € weltweitem Umsatz in 2009 auf 12,6 Mrd. € in 2013 wachsen – ein Resultat der inzwischen hohen Verfügbarkeit von „bezahlbaren“ Breitband-Internet-Anschlüssen.

Auch der Webhosting-Industrie, einem Teilmarkt des Cloud Computing, sagen die Marktforscher fortgesetztes Wachstum voraus. Tier1Research prognostiziert allein in den Hosting-Bereichen Shared- und Dedicated-Hosting für 2010 ein Wachstum um jeweils 9,0 % auf 5,96 Mrd. USD bzw. 2,48 Mrd. USD.

Hosting-Umsätze weltweit in Mrd. USD.

| | 2009 | 2010e | 2011e |
|-------------------|------|-------|-------|
| Shared-Hosting | 5,52 | 5,96 | 6,49 |
| Dedicated-Hosting | 2,28 | 2,48 | 2,70 |

Quelle: TierResearch

Online-Werbemarkt zeigt sich erholt

Laut ZenithOptimedia hat sich der globale Werbemarkt – nach dem stärksten Einbruch der weltweiten Werbeinvestitionen seit Jahrzehnten – wieder erholt. Die Media-Agenturgruppe ZenithOptimedia prognostiziert nach Abschluss des 1. Halbjahres 2010 im Rahmen der Studie „Advertising Expenditure Forecast“ einen Anstieg der weltweiten Gesamt-Werbeausgaben in 2010 von 3,5 % – und hebt damit ihre Prognose vom April 2010 (2,2 %) noch einmal an. Nach Einschätzung von ZenithOptimedia setzt sich insbesondere der Erfolgskurs des Werbeträgers Internet weiter fort. Auf der Basis des 1. Halbjahres 2010 erwartet ZenithOptimedia nun, dass bis 2012 ca. 17 % der weltweit erwarteten Werbeausgaben in Höhe von 484,5 Mrd. USD in Internet-Werbung fließen werden (2009: ca. 13 % von 426,1 Mrd. USD).

Gleichermaßen optimistisch ist auch der Online-Vermarkterkreis (OVK) des Bundesverbandes Digitale Wirtschaft (BVDW), der für 2010 von einem Anstieg des Brutto-Werbevolmens von 14 % auf 4,66 Mrd. € in Deutschland ausgeht. Besonders stark soll dabei der Bereich der Videowerbung zulegen und bis 2013 auf 137,5 Mio. € wachsen – ein Trend, der in enger Verbindung zu der zunehmenden Haushaltsdurchdringung mit Breitbandanschlüssen steht.

Entwicklung des Brutto-Werbevolmens in Deutschland in Mio. €

| | 2009 | 2010 |
|---------------------------|-------|-------|
| Klassische Online Werbung | 2.168 | 2.450 |
| Suchwortvermarktung | 1.624 | 1.867 |
| Affiliate-Netzwerke | 308 | 339 |
| Brutto-Gesamtwerbevolmen | 4.100 | 4.656 |

Quelle: BVDW

Chancen für United Internet

Für unsere beiden operativen Segmente „Access“ und „Applications“ sehen wir vielfältige Wachstumschancen.

Im Segment „Access“ wollen wir auch im weiteren Geschäftsverlauf unsere Kunden durch die Migration auf Komplettpakete, über einen personalisierten Service sowie mit transparenten und flexiblen Angeboten noch enger an uns binden. Darüber hinaus möchten wir mit integrierten zusätzlichen Anwendungen und neuen Applikationen den Durchschnittsumsatz je Vertrag steigern und so weiteres Wachstum generieren. Zusätzlich erwarten wir Wachstumsimpulse durch unsere seit dem 1. Juli 2010 laufende Mobile Internet Kampagne im stark wachsenden mobilen Internet-Zugangsmarkt.

Im Segment „Applications“ möchten wir an dem erwarteten Marktwachstum im Bereich der Cloud-Applikationen partizipieren. Mit unserem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen, unseren starken und spezialisierten Marken und unseren bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen Privat- und Geschäftskunden sind wir dafür gut aufgestellt. Bei unseren Consumer-Applikationen erwarten wir, dass es uns aufgrund einer immer größeren Produktpalette zunehmend gelingen wird, werbefinanzierte Nutzer in Bezahl-Kunden zu konvertieren. Weitere Wachstumsimpulse sollen von neuen Verfahren für den sicheren E-Mail-Versand (De-Mail) ausgehen, für die Ende 2010 ein Gesetzesbeschluss erwartet wird. Im Geschäft mit Business-Applikationen setzen wir auf weiteres Wachstum durch neue, höherpreisige Cloud-Applikationen, mit denen wir unseren Kunden weitere Geschäftschancen im Internet eröffnen wollen und sie bei der Digitalisierung ihrer Unternehmens-Abläufe unterstützen. Ein weiterer Wachstumstreiber wird das Auslandsgeschäft sein, in dem wir neben dem im August geplanten Start der Marke 1&1 in Polen mit InterNetX auch nach Südamerika expandieren werden. Für unsere Marke affilinet (Tochter der börsennotierten Sedo Holding AG) hingegen rechnen wir auch in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres mit einem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umsatz.

Prognose

Vor dem Hintergrund der erfolgreichen Entwicklung im 1. Halbjahr 2010 bekräftigen wir unsere Prognosen. Wir erwarten ein Umsatzplus von ca. 15 % auf Konzernebene und somit einen Gesamtumsatz in Höhe von ca. 1,9 Mrd. €. Trotz der anhaltend hohen Aufwendungen für die laufende DSL-Qualitätsoffensive sowie den in den Folgequartalen weiter steigenden Entwicklungs- und Marketingkosten in den neuen Geschäftsfeldern und bei der weiteren Auslandsexpansion erwarten wir, dass sich unser EBITDA auf dem Rekordniveau des Vorjahres (ohne positive außerordentliche Effekte 2009) halten wird.

Konzernabschluss

-
- 20 Bilanz
 - 22 Gesamtergebnisrechnung
 - 24 Kapitalflussrechnung
 - 26 Entwicklung des Eigenkapitals
 - 28 Erläuterung zum Konzern-Abschluss
-

Bilanz

zum 30. Juni 2010 in T€

| | 30. Juni 2010 | 31. Dezember 2009 |
|--|------------------|-------------------|
| VERMÖGENSWERTE | | |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 73.222 | 116.812 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 92.945 | 91.290 |
| Vorräte | 13.911 | 14.061 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 37.626 | 30.360 |
| Sonstige Vermögenswerte | 16.759 | 48.336 |
| | 234.463 | 300.859 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen | 106.058 | 126.628 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 145.523 | 160.524 |
| Sachanlagen | 106.968 | 93.921 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 213.982 | 228.341 |
| Firmenwerte | 406.873 | 398.926 |
| Latente Steueransprüche | 12.776 | 14.236 |
| | 992.180 | 1.022.576 |
| Summe Vermögenswerte | 1.226.643 | 1.323.435 |

| | 30. Juni 2010 | 31. Dezember 2009 |
|---|------------------|-------------------|
| SCHULDEN UND EIGENKAPITAL | | |
| Schulden | | |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 183.154 | 193.197 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 120.063 | 51.462 |
| Erhaltene Anzahlungen | 7.043 | 7.078 |
| Steuerrückstellungen | 26.593 | 37.428 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 137.703 | 127.046 |
| Sonstige Rückstellungen | 7.788 | 11.125 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 65.542 | 61.874 |
| | 547.886 | 489.210 |
| Langfristige Schulden | | |
| Wandelschuldverschreibungen | 1 | 4 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 299.000 | 348.767 |
| Latente Steuerschulden | 24.956 | 23.051 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 24.908 | 22.641 |
| | 348.865 | 394.463 |
| Summe Schulden | 896.751 | 883.673 |
| Eigenkapital | | |
| Grundkapital | 240.000 | 240.000 |
| Kapitalrücklage | 41.806 | 39.971 |
| Kumuliertes Konzernergebnis | 274.717 | 285.546 |
| Eigene Anteile | -234.404 | -123.786 |
| Neubewertungsrücklage | 11.241 | 12.717 |
| Währungsumrechnungsdifferenz | -13.448 | -24.326 |
| Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | 319.912 | 430.122 |
| Minderheitsanteile | 9.980 | 9.640 |
| Summe Eigenkapital | 329.892 | 439.762 |
| Summe Schulden und Eigenkapital | 1.226.643 | 1.323.435 |

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 in T€

| | 2010 Januar – Juni | 2009' Januar – Juni |
|---|------------------------------|-------------------------------|
| Umsatzerlöse | 930.785 | 815.711 |
| Umsatzkosten | -584.589 | -507.922 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 346.196 | 307.789 |
| Vertriebskosten | -141.725 | -112.273 |
| Verwaltungskosten | -44.998 | -41.131 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge | -7.502 | 2.391 |
| Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | -9.764 | -9.144 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 142.207 | 147.632 |
| Finanzergebnis | -9.062 | -11.988 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | -15.891 | -12.660 |
| Ergebnis vor Steuern | 117.254 | 122.984 |
| Steueraufwendungen | -40.452 | -39.819 |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | 76.802 | 83.165 |
| Ergebnis nach Steuern aus eingestellten Geschäftsbereichen | 851 | -196 |
| Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen) | 77.653 | 82.969 |
| Davon entfallen auf | | |
| - Minderheitsanteile | 482 | 223 |
| - Anteilseigner der United Internet AG | 77.171 | 82.746 |

| | 2010 Januar – Juni | 2009¹ Januar – Juni |
|---|------------------------------|--|
| Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €) | | |
| - unverwässert | 0,34 | 0,36 |
| - verwässert | 0,34 | 0,36 |
| davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen | | |
| - unverwässert | 0,34 | 0,36 |
| - verwässert | 0,34 | 0,36 |
| davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen | | |
| - unverwässert | 0,00 | 0,00 |
| - verwässert | 0,00 | 0,00 |
| Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück) | | |
| - unverwässert | 225,02 | 229,48 |
| - verwässert | 226,89 | 229,81 |
| Überleitung zum gesamten Konzernergebnis | | |
| Konzernergebnis | 77.653 | 82.969 |
| Im Eigenkapital erfasste Ergebnisse | | |
| - Veränderung der Währungsdifferenzen | 10.878 | 8.797 |
| - Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern | -1.476 | 9.731 |
| | 9.402 | 18.528 |
| Gesamtes Konzernergebnis | 87.055 | 101.497 |
| Davon entfallen auf | | |
| - Minderheitsanteile | 482 | 953 |
| - Anteilseigner der United Internet AG | 86.573 | 100.544 |

¹ Angepasst - Vergleiche Erläuterung 2 des Halbjahresfinanzberichts 2010

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 in T€

| | 2010 Januar – Juni | 2009¹ Januar – Juni |
|---|------------------------------|--|
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | 76.802 | 83.165 |
| Konzernergebnis (aus eingestellten Geschäftsbereichen) | 851 | -196 |
| Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Einnahmen und Ausgaben | | |
| Abschreibungen (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 29.992 | 16.913 |
| Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | 9.764 | 9.144 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (aus eingestellten Geschäftsbereichen) | 0 | 166 |
| Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen | 2.842 | 2.056 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | 15.891 | 12.660 |
| Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen | 983 | 0 |
| Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche | 3.366 | 4.690 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge | 3.182 | -2.382 |
| Cash Flow der betrieblichen Tätigkeit | 143.673 | 126.216 |
| Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden | | |
| Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte | 29.903 | 4.517 |
| Veränderung der Vorräte | 150 | 7.080 |
| Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens | -7.265 | -1.390 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -10.125 | -38.493 |
| Veränderung der erhaltenen Anzahlungen | -37 | 257 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen | 1.557 | -281 |
| Veränderung der Steuerrückstellungen | -10.835 | -4.806 |
| Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten | 2.753 | -3.702 |
| Veränderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens | 7.025 | 1.247 |
| Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt | 13.126 | -35.571 |
| Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit | 156.799 | 90.645 |

| | 2010 Januar – Juni | 2009 ¹ Januar – Juni |
|--|-----------------------|------------------------------------|
| Cash Flow aus dem Investitionsbereich | | |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -32.571 | -17.996 |
| Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel | 12 | -32.817 |
| Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen | -904 | -2.770 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten | 13.774 | 727 |
| Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte | -264 | -121 |
| Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen | -9.775 | 0 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen | 472 | 276 |
| Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen | 9.254 | 4.365 |
| Nettoausgaben im Investitionsbereich | -20.002 | -48.336 |
| Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich | | |
| Kapitalerhöhung | 0 | 644 |
| Erwerb eigener Aktien | -111.600 | 0 |
| Aufnahme / Rückzahlung von Krediten | 18.834 | -49.837 |
| Dividendenzahlungen | -88.000 | 0 |
| Ausschüttungen an Fremdk Aktionäre | -1.148 | -151 |
| Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen | -3 | -2 |
| Nettoausgaben im Finanzierungsbereich | -181.917 | -49.346 |
| Nettorückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -45.120 | -7.037 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres | 116.812 | 55.372 |
| Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1.530 | 1.515 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode | 73.222 | 49.850 |

¹ In der Kapitalflussrechnung des Vorjahres wurden Umgliederungen vorgenommen, um die Ausweisänderungen der Gesamtergebnisrechnung zu berücksichtigen. Änderungen auf die Cash Flows ergaben sich nicht. Wir verweisen auf Erläuterung 2 des Halbjahresfinanzberichts 2010.

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010

| | Grundkapital | | Kapitalrücklage | Kumuliertes Konzernergebnis | Eigene Anteile | |
|---|--------------------|----------------|-----------------|--------------------------------|-------------------|-----------------|
| | Stückelung | T€ | T€ | T€ | Stückelung | T€ |
| Stand am 01. Januar 2009 | 251.469.184 | 251.469 | 163.896 | 5.619 | 22.000.000 | -264.987 |
| Konzernergebnis | | | | 82.746 | | |
| Sonstiges Konzernergebnis | | | | | | |
| Gesamtergebnis | | | | 82.746 | | |
| Ausübung von Wandlungsrechten | 156.472 | 157 | 526 | | | |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo (AdLINK) | | | 210 | | | |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet | | | 1.824 | | | |
| Gewinnausschüttungen | | | | | | |
| Stand am 30. Juni 2009 | 251.625.656 | 251.626 | 166.456 | 88.365 | 22.000.000 | -264.987 |
| Stand am 01. Januar 2010 | 240.000.000 | 240.000 | 39.971 | 285.546 | 10.272.371 | -123.786 |
| Konzernergebnis | | | | 77.171 | | |
| Sonstiges Konzernergebnis | | | | | | |
| Gesamtergebnis | | | | 77.171 | | |
| Ausgabe von eigenen Anteilen | | | -60 | | -81.525 | 982 |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo (AdLINK) | | | 95 | | | |
| Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet | | | 1.800 | | | |
| Zuführung eigener Anteile | | | | | 9.809.154 | -111.600 |
| Dividendenzahlungen | | | | -88.000 | | |
| Gewinnausschüttungen | | | | | | |
| Veränderung Beteiligungsquoten | | | | | | |
| Stand am 30. Juni 2010 | 240.000.000 | 240.000 | 41.806 | 274.717 | 20.000.000 | -234.404 |

| Neubewertungs- rücklage | Währungs- umrechnungsdifferenz | Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | Minderheitsanteile | Summe Eigenkapital |
|----------------------------|-----------------------------------|--|--------------------|-----------------------|
| T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| 10.002 | -28.692 | 137.307 | 8.273 | 145.580 |
| | | 82.746 | 223 | 82.969 |
| 9.001 | 8.797 | 17.798 | 730 | 18.528 |
| 9.001 | 8.797 | 100.544 | 953 | 101.497 |
| | | 683 | | 683 |
| | | 210 | 22 | 232 |
| | | 1.824 | | 1.824 |
| | | 0 | -151 | -151 |
| 19.003 | -19.895 | 240.568 | 9.097 | 249.665 |
| 12.717 | -24.326 | 430.122 | 9.640 | 439.762 |
| | | 77.171 | 482 | 77.653 |
| -1.476 | 10.878 | 9.402 | | 9.402 |
| -1.476 | 10.878 | 86.573 | 482 | 87.055 |
| | | 922 | | 922 |
| | | 95 | 25 | 120 |
| | | 1.800 | | 1.800 |
| | | -111.600 | | -111.600 |
| | | -88.000 | | -88.000 |
| | | 0 | -151 | -151 |
| | | 0 | -16 | -16 |
| 11.241 | -13.448 | 319.912 | 9.980 | 329.892 |

Erläuterungen zum Konzernabschluss

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu lesen ist. Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Aus der erstmals verpflichtenden Anwendung von IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung*, IFRIC 17 *Sachauschüttungen an Eigentümer* und IFRIC 18 *Übertragungen von Vermögenswerten durch einen Kunden* ergaben sich keine Auswirkungen und Änderungen in der Konzernberichterstattung.

Aus der erstmaligen Anwendung der aus dem Annual Improvement Project 2009 („AIP 2009“) angepassten Standards ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

Die Veröffentlichung des IFRIC 19 *Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente* hat keine Auswirkungen auf die Konzernbilanzierung.

Rückwirkende Anpassung

Die United Internet Tochter AdLINK Internet Media AG (heute Sedo Holding AG) hatte sich am 6. Juli 2009 mit der Hi-media S.A., Paris, darauf geeinigt, das Display-Marketing-Geschäft der Gesellschaft in die Hi-media Group einzubringen. Das Vertragsclosing der Transaktion fand am 31. August 2009 statt. Durch den Verkauf des Display-Marketing-Geschäfts waren gemäß IFRS 5 die Vorjahreszahlen anzupassen. Die Umsatzerlöse und Aufwendungen des aufgegebenen Geschäftsbereichs sind in den jeweiligen Positionen nicht mehr enthalten. Der aufgegebene Geschäftsbereich wird mit seinem Periodenergebnis nach Steuern separat dargestellt.

Änderungen in der berichtenden Unternehmenseinheit

Im Laufe der Berichtsperiode wurde die 1&1 Internet Sp. z o.o., Warschau / Polen, gegründet und die AdLINK Internet Media AG in Sedo Holding AG umfirmiert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

In den Konzern-Zwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

3. Unternehmensbeteiligungen und -zusammenschlüsse

Die Sedo GmbH hält 49 % der Anteile an der Intellectual Property Management Company Inc. mit Sitz in Dover, Delaware / USA. Bis zum 31. Dezember 2009 wurde das Unternehmen als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Die Sedo GmbH hält darüber hinaus eine Kaufoption auf weitere 32 % der Anteile, die seit dem 1. Januar 2010 ausübbar ist. Bereits die Möglichkeit der Ausübung führt nach IAS 27 *Konzern- und Einzelabschlüsse* dazu, dass die Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2010 als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird. Die Gesellschaft verzichtet auf die nach IFRS 3 *Unternehmenszusammenschlüsse* offenzulegenden Angaben, da die Vollkonsolidierung der Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung für die Aussagekraft des Konzernabschlusses ist.

Im Übrigen blieb der Konsolidierungskreis zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 unverändert.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem so genannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Um die von der Gesellschaft identifizierten Wachstumstreiber „mobiles Internet“ und „Cloud Applikationen“ gezielt zu adressieren, wurde Anfang 2010 eine neue Segmentierung in der Unternehmenssteuerung und Berichterstattung eingeführt. Die bisherigen Segmente „Produkte“ und „Online-Marketing“ wurden aufgegeben. Im Zuge der Neupositionierung der United Internet Gruppe erfolgt ab dem Berichtszeitraum 2010 die Unternehmenssteuerung und Konzernberichterstattung über die Segmente „Access“ und „Applications“. Um die Angaben der Berichtsperiode vergleichbar zu machen, wurde die Vorjahresperiode ebenfalls in der neuen Segmentierung dargestellt.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die Informationen zu den Umsatzerlösen sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2010 wie auf Seite 31 abgebildet dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2009 wie auf Seite 32 abgebildet dar.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Nach dem Verkauf des Display-Marketing-Geschäfts der AdLINK Internet Media AG (heute Sedo Holding AG) wurden gemäß IFRS 5 die Vorjahreszahlen der Gesamtergebnisrechnung angepasst und enthalten nur noch die fortgeführten Geschäftsbereiche. Alle Angaben beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2010 betrug 97.370 T€ (Vorjahr 87.944 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2010 insgesamt 4.724 Mitarbeiter, davon 938 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2009 belief sich auf 4.444, davon 841 im Ausland.

| Januar - Juni 2010 | Segment Access T€ | Segment Applications T€ | Zentrale/ Beteiligungen T€ | Überleitung T€ | United Internet Gruppe T€ |
|---|-------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Gesamtumsatz | 602.916 | 330.605 | 1.987 | - | - |
| - davon konzernintern | 671 | 2.411 | 1.641 | - | - |
| Außenumsatz | 602.245 | 328.194 | 346 | - | 930.785 |
| - davon Inland | 602.245 | 231.901 | 346 | - | 834.492 |
| - davon Ausland | 0 | 96.293 | 0 | - | 96.293 |
| EBITDA | 66.249 | 118.874 | -3.160 | 0 | 181.963 |
| EBIT | 53.163 | 92.283 | -3.239 | 0 | 142.207 |
| Finanzergebnis | | | -8.296 | -766 | -9.062 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | | | -11.040 | -4.851 | -15.891 |
| EBT | | | -22.575 | 139.829 | 117.254 |
| Steueraufwendungen | | | | -40.452 | -40.452 |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | | | | | 76.802 |
| Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen | | | | 851 | 851 |
| Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen) | | | | | 77.653 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 11.413 | 21.134 | 24 | - | 32.571 |
| Abschreibungen | 13.086 | 26.591 | 79 | - | 39.756 |
| - davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 13.086 | 16.827 | 79 | - | 29.992 |
| - davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | 0 | 9.764 | 0 | - | 9.764 |
| Anzahl der Mitarbeiter | 1.675 | 3.023 | 26 | - | 4.724 |
| - davon Inland | 1.601 | 2.159 | 26 | - | 3.786 |
| - davon Ausland | 74 | 864 | 0 | - | 938 |

| Januar - Juni 2009 | Segment Access T€ | Segment Applications T€ | Zentrale/ Beteiligungen T€ | Überleitung T€ | United Internet Gruppe T€ |
|---|-------------------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Gesamtumsatz | 499.658 | 319.459 | 2.072 | - | - |
| - davon konzernintern | 850 | 2.905 | 1.723 | - | - |
| Außenumsatz | 498.808 | 316.554 | 349 | - | 815.711 |
| - davon Inland | 498.808 | 230.893 | 349 | - | 730.050 |
| - davon Ausland | 0 | 85.661 | 0 | - | 85.661 |
| EBITDA | 57.121 | 111.199 | 5.369 | 0 | 173.689 |
| EBIT | 55.425 | 86.932 | 5.275 | 0 | 147.632 |
| Finanzergebnis | | | -10.632 | -1.357 | -11.989 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | | | -10.713 | -1.946 | -12.659 |
| EBT | | | -16.070 | 139.054 | 122.984 |
| Steueraufwendungen | | | | -39.819 | -39.819 |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | | | | | 83.165 |
| Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen | | | | -196 | -196 |
| Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen) | | | | | 82.969 |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 7.119 | 10.841 | 36 | - | 17.996 |
| Abschreibungen | 1.696 | 24.267 | 94 | - | 26.057 |
| - davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 1.696 | 15.123 | 94 | - | 16.913 |
| - davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | 0 | 9.144 | 0 | - | 9.144 |
| Anzahl der Mitarbeiter | 1.528 | 2.892 | 24 | - | 4.444 |
| - davon Inland | 1.490 | 2.089 | 24 | - | 3.603 |
| - davon Ausland | 38 | 803 | 0 | - | 841 |

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 29.992 T€ (Vorjahr 16.913 T€). Der Anstieg resultiert mit 10.780 T€ aus planmäßigen Abschreibungen des im 4. Quartal 2009 erworbenen DSL-Kundenstamms der freenet AG.

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 9.764 T€ (Vorjahr 9.144 T€).

Die gesamten Abschreibungen des Berichtszeitraumes 2010 summierten sich somit auf 39.756 T€ (Vorjahr 26.057 T€).

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

7. Anteile an assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen:

| | 2010 |
|---|----------------|
| | T€ |
| Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres | 126.628 |
| Zugänge | 904 |
| Korrekturen | |
| - Ausschüttungen | -983 |
| - Ergebnisanteile | -15.891 |
| - Sonstiges | 4.727 |
| Abgänge | -9.327 |
| | 106.058 |

Der Zugang resultiert im Wesentlichen aus der Beteiligung an dem European Founders Fund Nr. 1.

Bei den Ergebnisanteilen handelt es sich um den entsprechenden Anteil am Periodenergebnis der at-equity bilanzierten Unternehmen.

Die sonstigen Korrekturen betreffen mit 4.880 T€ negative Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ sowie direkt im Eigenkapital der assoziierten Unternehmen erfassten Erfolgsbeiträge in Höhe von -153 T€. Die negativen Erfolgsbeiträge von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ wurden nur dann berücksichtigt, sofern den assoziierten Unternehmen langfristige Darlehen zur Verfügung gestellt wurden oder Kredit-/Haftungszusagen bestehen.

Die Abgänge resultieren aus Kapitalrückzahlungen des European Founders Fund Nr. 1.

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

| | erfolgsneutrale Fort- schreibung der Neube- wertungsrücklage | | | | | 30.06.2010 T€ |
|--|--|--------------|-----------------|-----------------|----------------|------------------|
| | 01.01.2010 T€ | Zugang T€ | Recycling T€ | Zuführung T€ | Abgang T€ | |
| Anteile Goldbach | 15.804 | | | 7.947 | | 23.751 |
| Anteile Hi-media | 23.344 | | | -2.747 | | 20.597 |
| Anteile Afiliat | 5.601 | | | | | 5.601 |
| Anteile freenet | 59.845 | | | -6.545 | | 53.300 |
| Portfolio-Unternehmen der EFF Nr. 3 | 36.559 | | | | -13.774 | 22.785 |
| Hi-media (Vendor Loan) | 12.195 | | | | | 12.195 |
| Übrige | 7.176 | 264 | | | -146 | 7.294 |
| | 160.524 | 264 | 0 | -1.345 | -13.920 | 145.523 |

Die Veränderung bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang von Portfolio-Unternehmen des European Funders Fund Nr. 3. Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zum Zeitwert am Abschluss-Stichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Verminderung der Neubewertungsrücklage.

9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 32.571 T€ (Vorjahr 17.996 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt lag dabei in der Erweiterung der Infrastruktur sowie der Rechenzentren.

Bei den Firmenwerten in Höhe von 406.873 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments Applications.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit bei der United Internet AG mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012. Die Gesamtzusage beläuft sich auf 500,0 Mio. €, eine besondere Besicherung des Konsortialkredits erfolgte nicht. Der gesamte Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 300,0 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 200,0 Mio. €.

Tranche A hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Rückzahlung erfolgt ab dem 14. März 2010 in sechs gleichen Raten, die halbjährlich zu zahlen sind. Zum 30. Dezember 2009 wurde ein Teilbetrag der Tranche A in Höhe von 50,0 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt, so dass die nächste vertragliche Rückführung am 14. September 2010 erfolgen wird. Zum 30. Juni 2010 sind somit von der Tranche A 250,0 Mio. € in

Anspruch genommen worden, von denen 100,0 Mio. € unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen sind. Bei der Tranche B handelt es sich um einen revolvingenden Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012, der zum 30. Juni 2010 mit 20,0 Mio. € in Anspruch genommen worden ist.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilt sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2011 sowie eine Tranche B mit 72,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013. Eine besondere Besicherung dieses Schuldscheindarlehens erfolgte nicht. Das Darlehen ist variabel verzinslich. Der Einstandszinssatz für die 3-monatige Zinsperiode ist an den EURIBOR zuzüglich einer Marge p. a. gebunden.

Die Betriebsmittelkreditlinien der United Internet AG von insgesamt 55,0 Mio. € wurden vereinbarungsgemäß bis in das Jahr 2011 verlängert bzw. stehen bis auf weiteres zur Verfügung.

Darüber hinaus stehen aus dem noch nicht abgerufenen Teil des syndizierten Konsortialkredits zum Abschluss-Stichtag Mittel in Höhe von 180,0 Mio. € bis zum 13. September 2012 zur Verfügung.

11. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und um Verbindlichkeiten aus Gehalt und Sozialabgaben.

12. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus den Minderheitsanteilen der Personengesellschaften EFF Nr. 2 bzw. EFF Nr. 3, aus der Verbindlichkeit aus einem Zinssicherungsgeschäft und der Optionsvereinbarung im Zusammenhang mit der Put-Option aus dem Erwerb der ausstehenden Anteile der united-domains AG.

13. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum 30. Juni 2010 240.000.000 €, eingeteilt in 240.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates entschieden, den Mitarbeitern des Konzerns im Geschäftsjahr 2010 Aktien im Wert von 360 € je Mitarbeiter anzubieten. Diese Aktien wurden aus dem eigenen Bestand Ende Februar 2010 zur Verfügung gestellt. Der Xetra-Schlusskurs bei Ausgabe betrug 11,31 €. Insgesamt wurden im Rahmen dieses Programms 81.525 Aktien ausgegeben. Die historischen Anschaffungskosten betragen 982 T€, der resultierende Personalaufwand 922 T€. Die Kapitalrücklage verminderte sich um 60 T€ in Höhe der Differenz zwischen dem Zeitwert und den ursprünglichen Anschaffungskosten der eigenen Anteile.

Zum 30. Juni 2010 hielt die Gesellschaft insgesamt 20,0 Mio. Stück eigene Aktien bzw. 8,33 % des aktuellen Grundkapitals. Die durchschnittlichen Anschaffungskosten je Aktie beliefen sich auf 11,72 €. Eigene Anteile kürzen das Eigenkapital und sind nicht dividendenberechtigt.

Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 88,0 Mio. € erfolgte am 4. Juni 2010.

14. Neubewertungsrücklage

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach, Hi-media und freenet zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich von latenten Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 8.

Sonstiges

15. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das aktuelle Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

| | United Internet AG | | Sedo Holding AG (AdLINK Internet Media AG) | |
|----------------------------------|--------------------|---|---|---|
| | SAR | Durchschnittl. Ausübungs- preis (€) | SAR | Durchschnittl. Ausübungs- preis (€) |
| Ausstehend zum 31. Dezember 2009 | 7.978.000 | 8,71 | 470.000 | 12,27 |
| ausgegeben | 20.000 | 11,33 | 40.000 | 4,21 |
| ausgegeben | 400.000 | 9,73 | - | - |
| Ausstehend zum 30. Juni 2010 | 8.398.000 | 8,76 | 510.000 | 11,64 |

16. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Der Kreis der nahestehenden Personen ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 unverändert.

Die Anzahl der Aktien an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

| | 30. Juni 2010 |
|---------------------|-------------------|
| Vorstand | |
| Ralph Dommermuth | 92.000.000 |
| Norbert Lang | 576.128 |
| Gesamt | 92.576.128 |
| Aufsichtsrat | |
| Kurt Dobitsch | - |
| Kai-Uwe Ricke | - |
| Michael Scheeren | 700.000 |
| Gesamt | 700.000 |

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichen Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2010 auf 1.089 T€ (Vorjahr 901 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ausüben.

Im Rahmen der Kooperation mit der ProSiebenSat.1 Media AG ist die 1&1 Internet AG an dem Joint Venture maxdome GmbH & Co. KG beteiligt. Von dem der maxdome GmbH & Co. KG gewährten Gesellschafterdarlehen wurden im Berichtszeitraum 2010 weitere 9.975 T€ in Anspruch genommen.

Weitere wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

16. Ereignisse nach dem Stichtag

Im August 2010 erfolgte die Gründung der United Internet Dialog GmbH, Montabaur. Außerdem wurde die WEB.DE GmbH in 1&1 Mail & Media GmbH umfirmiert. Im Rahmen eines Asset Deals wurde der E-Mail Service „Mail.com“ inklusive seiner Kundenbeziehungen erworben. Mail.com generiert Umsätze über kostenpflichtige E-Mail-Accounts und Online Advertising.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 27. August 2010

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 27. August 2010

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

| | 2009 3. Quartal | 2009 4. Quartal | 2010 1. Quartal | 2010 2. Quartal | 2009 2. Quartal |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 409,1 | 434,1 | 462,8 | 468,0 | 406,3 |
| Umsatzkosten | -241,3 | -267,4 | -291,7 | -292,9 | -252,3 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 167,8 | 166,7 | 171,1 | 175,1 | 154,0 |
| Vertriebskosten | -55,1 | -60,4 | -70,0 | -71,7 | -51,7 |
| Verwaltungskosten | -23,6 | -28,1 | -22,4 | -22,6 | -21,6 |
| Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen | 47,9 | 7,8 | -3,2 | -4,3 | 0,8 |
| Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte | -4,8 | -5,2 | -4,8 | -5,0 | -4,7 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 132,2 | 80,8 | 70,7 | 71,5 | 76,8 |
| Finanzergebnis | -3,7 | -4,9 | -6,1 | -2,9 | -3,0 |
| Abschreibungen auf Beteiligungen | -2,8 | -0,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen | -7,9 | 11,7 | -7,5 | -8,4 | -7,6 |
| Ergebnis vor Steuern | 117,8 | 86,9 | 57,1 | 60,2 | 66,2 |
| Steueraufwendungen | -25,3 | 8,7 | -18,6 | -21,9 | -21,3 |
| Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen) | 92,5 | 95,6 | 38,5 | 38,3 | 44,9 |
| Ergebnis aus eingestellten Geschäfts- bereichen | 8,8 | 3,4 | 0,0 | 0,8 | 0,1 |
| Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen) | 101,3 | 99,0 | 38,5 | 39,1 | 45,0 |
| Davon entfallen auf | | | | | |
| Minderheitsanteile | 1,8 | 1,2 | 0,2 | 0,3 | 0,1 |
| Anteilseigner der United Internet AG | 99,5 | 97,9 | 38,3 | 38,8 | 44,9 |
| Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €) | | | | | |
| - unverwässert | 0,43 | 0,43 | 0,17 | 0,17 | 0,20 |
| - verwässert | 0,43 | 0,42 | 0,17 | 0,17 | 0,20 |
| davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus fortgeführten Geschäftsbereichen | | | | | |
| - unverwässert | 0,40 | 0,41 | 0,17 | 0,17 | 0,20 |
| - verwässert | 0,40 | 0,40 | 0,17 | 0,17 | 0,20 |
| davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus eingestellten Geschäftsbereichen | | | | | |
| - unverwässert | 0,03 | 0,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| - verwässert | 0,03 | 0,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Finanzkalender

| | |
|--------------------------|---|
| 25. März 2010 | Jahresabschluss 2009 |
| 25. März 2010 | Presse- und Analystenkonferenz |
| 12. Mai 2010 | Quartalsbericht 2010 |
| 2. Juni 2010 | Hauptversammlung in der Alten Oper, Frankfurt am Main |
| 27. August 2010 | Halbjahresfinanzbericht 2010 |
| 27. August 2010 | Presse- und Analystenkonferenz |
| 11. November 2010 | 9-Monats-Bericht 2010 |

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2010

United Internet AG
 Elgendorfer Straße 57
 D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
 Telefon: +49(0) 2602 96-1631
 Telefax: +49(0) 2602 96-1013
 E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2010

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risiko-Berichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

www.united-internet.de